

VIAFLEX Fugenvergussmasse DS-N Typ N2

Art des Produktes

Die Fugenmasse eignet sich zum Verfüllen von Fugen auf Verkehrsflächen aus Beton und Asphalt.

Anwendungsgebiete

VIAFLEX Fugenvergussmasse DS-N Typ N2 erfüllt die Anforderungen der „Technischen Lieferbedingungen für Fugenfüllstoffe in Verkehrsflächen“

TL Fug-StB

Typ N2, EN 14188-1

Bei der Herstellung bzw. Verfüllen von Fugen sind folgende Regelwerke zu beachten:
ZTV FUG-StB, ZTV Beton StB, ZTV Asphalt StB, ZTV BEA-StB

VIAFLEX Fugenvergussmasse DS-N Typ N2 bzw. die mit der Fugenmasse und geeigneten Kontaktflächen hergestellten Fugen zeichnen sich durch folgende Eigenschaften aus.

Eigenschaften

- gute Gebrauchseigenschaften bei Wärme und Kälte
- plastisch elastisch eingestellt, daher optimaler Ausgleich zwischen Bewegungsaufnahme und Spannungsabbau in der Fuge.
- gutes Haftvermögen an bitumenhaltigen und mineralischen Untergründen
- hohe Alterungsbeständigkeit der Fuge
- Ausgleich für einem Bewegungsbereich bis 25 % der Fugenspaltbreite
- resistent gegen wässrige Lösungen, Salze, verdünnte Säuren u.a.
- bitumenhaltiger Baustoff und daher problemlos zu recyceln

Verarbeitungshinweise

Aufschmelzen der Fugenmasse:

VIAFLEX Fugenvergussmasse DS-N Typ N2 ist in einem mit mechanischem Rührwerk, indirekter Beheizung und Thermostat ausgerüsteten Schmelzkessel schonend auf die Verarbeitungstemperatur von 160 bis 180 °C aufzuschmelzen. Die Temperatur der Fugenmasse ist thermostatisch zu regeln; sie sollte stets kontrollierbar sein. Eine thermische Überbelastung der Fugenmasse ist unbedingt zu vermeiden, da dies unmittelbar eine Schädigung der zur Vergütung beigegebenen Polymere zur Folge hat und somit zu einem Verlust der zugesicherten Eigenschaften führt.

Anforderungen an den Untergrund:

Die zu vergießenden Beton- oder Asphaltfugen sind nach Erfordernis mit Pressluft sauber auszublasen oder mit einer Bürstenmaschine zu reinigen, wobei auf eine räumliche Trennung zwischen Reinigungs- und Vergussarbeiten geachtet werden muss.

Für eine künstliche Trocknung oder Erwärmung des Füllraumes sind gegebenenfalls mit Druck arbeitende Heißluft-Geräte einzusetzen.

Für **VIAFLEX Fugenvergussmasse DS-N Typ N2** ist das auf dieses Material abgestimmte Voranstrichmittel **VIALIT Primer VG** zu verwenden. Der Voranstrich hat die Aufgabe, den an Beton- und Asphalt haftenden Staub zu binden und eine festhaftende Schicht zu bilden, die sich später mit der eingebrachten Fugenmasse verbindet.

Das Voranstrichmittel muss die Flanken des Füllraumes filmbildend vollständig bedecken. Es ist zu empfehlen, auf beiden Seiten der Fuge einen Streifen von etwa 1 cm Breite auf der Fahrbahn mit zu bestreichen. Der aufgebrauchte Voranstrich muss abgetrocknet sein, das heißt, die vorgestrichenen Flächen sollen bei Berührung mit dem Finger wischfest sein, bevor die Fugenmasse eingebracht wird. Die vorgestrichene Fuge muss staubfrei und trocken sein, um eine intensive Verbindung mit dem Beton oder Asphalt zu gewährleisten.

Verfüllen der Fugen:

Die Fugenmasse kann maschinell mit einer Vergusslanze oder einer Kanne eingebracht werden. Die Fugenmasse muss bei der Verarbeitung die angegebene Temperatur haben. Wird die Verarbeitungstemperatur zu stark unterschritten, leidet das Fließvermögen. Die Fugenmasse füllt u.U. die zu vergießenden Fugen nicht mehr voll aus. Es besteht die Gefahr der Hohlrumbildung, die später unter rollendem Verkehr ein Nachsacken der Fugenfüllung zur Folge haben kann.

Vor dem Einbau von **VIAFLEX Fugenvergussmasse DS-N Typ N2** ist gegebenenfalls ein Unterfüllstoff einzubringen. Durch einen Unterfüllstoff wird die Höhe der Fugenmasse in der Fuge reguliert. Gleichzeitig wird ein Auslaufen der Masse in evtl. vorhandene Hohlräume und eine mögliche Dreiflankenhaftung unterbunden. Eine Dreiflankenhaftung kann zu einem spannungsbedingten Versagen der Fugenmasse führen.

Das Erkalten der Fugenmasse nach dem Vergießen kann je nach Abmessungen des Fugenfüllraumes eine maßgebliche Volumenminderung der Fugenmasse zur Folge haben.

Dies kann einen zweiten Arbeitsgang erforderlich machen. Es empfiehlt sich, die nachfolgende Lage unmittelbar nach dem ersten Verguss anzuschließen. Die Masse ist unterbündig zu vergießen.

Wetter

Die vorbehandelten Fugen dürfen nur bei trockener Witterung und einer Oberflächentemperatur des Bauteiles von über 0°C vergossen werden.

Materialverbrauch

Fugenlänge (cm) x Fugenbreite (cm) x Fugentiefe (cm) x Dichte der Fugenmasse (g/cm³) = Verbrauch in Gramm.

Der Bedarf an Voranstrich beträgt ca. 3 % der einzubringenden Fugenmasse.

TECHNISCHES MERKBLATT



Lieferform

In 10 kg Karton (Beton)
In 12 kg Karton (Asphalt)
In 25 kg Karton (Asphalt)

Technische Daten

Verarbeitungstemperatur:	ca. 160 - 180 °C
Dichte:	ca. 1,1 g/cm ³ beim 12/25 kg Karton ca. 1,2 g/cm ³ beim 10 kg Karton
Voranstrich:	VIALIT Primer VG
Lagerfähigkeit	24 Monate
Lagertemperatur	Kühler trockene Lagerung

Mitgeltende Unterlagen sind die Regelwerke in der Gültige Fassung bei der Erstellung diesem Merkblatt.

Grundlage dieses Merkblattes sind unsere bisherigen Anwendungserfahrungen. Da die Anwendungsgebiete für unsere Erzeugnisse und die Arbeitsbedingungen am Bau sehr unterschiedlich sind, können unsere Produktinformationen nur allgemeine Verarbeitungshinweise sein. Alle darin enthaltenen Werte sind Durchschnittswerte unter normalen Bedingungen.

Unsere Hinweise entbinden den Anwender nicht davon, die Eignung des Produktes für den beabsichtigten Verwendungszweck und die örtlichen Bedingungen zu überprüfen. Bei Zweifeln empfehlen wir, unsere Beratung einzuholen.

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Hiermit werden alle früheren Ausgaben des Technischen Merkblattes ungültig.

Deutsche Vialit GmbH

Maarstraße 100 • 53227 Bonn-Beuel • Tel: 0228 – 40067-0
Fax: 0228 – 40067-25 • Email: info@vialit.de